

17. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der Bedarf ist da: Ostbahnhof und Zoologischer Garten als Fernbahnhöfe sichern

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, sich gegenüber der Deutschen Bahn AG dafür einzusetzen, dass der Ostbahnhof in vollem Umfang als Fernbahnhof erhalten bleibt und die eingestellten Verbindungen ins Ruhrgebiet wieder aufgenommen werden.

Der Senat soll zudem darauf hinwirken, dass am Bahnhof Zoologischer Garten wieder alle Fernzüge halten, die über die Stadtbahn geleitet werden.

Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 30. September 2015 zu berichten.

Begründung:

Der Berliner Senat hat in den 90er Jahren das sogenannte „Pilzkonzept“ für die dezentrale Entwicklung mehrerer Fernbahnhöfe entwickelt. Damit sollte der dezentralen räumlichen Struktur Berlins Rechnung getragen und alle Stadtteile optimal an den Schienenverkehr angeschlossen werden.

Die Beschlüsse der Deutschen Bahn, zuerst den Zoologischen Garten vollständig vom Fernverkehr abzukoppeln und jetzt auch zunehmend den Ostbahnhof als Fernbahnhof aufzugeben, laufen diesem zukunftsorientierten Konzept vollständig entgegen.

Auch vor dem Hintergrund der noch immer schlechten ÖPNV-Anbindung des Hauptbahnhofs ist eine Konzentration auf den Hauptbahnhof nicht zu verantworten. Der Ostbahnhof sichert

die Anbindung eines Großteils der östlichen Bezirke an den Fernverkehr. Der Bahnhof Zoologischer Garten ist der Fernbahnhof in Berlin mit der besten ÖPNV-Anbindung.

Nur durch die Beibehaltung des dezentralen Fernbahnhofkonzeptes können kurze Gesamtreisezeiten für alle Berlinerinnen und Berliner sichergestellt werden.

Berlin, den 11. Februar 2015

Pop Kapek Gelbhaar
und die übrigen Mitglieder der
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen